

Ein Blick auf 2021

Wir verlassen das Jahr 2020 im Corona-Lockdown. Von vielen gewünscht und gefordert, von anderen gefürchtet und kritisiert. Zum Ende des Jahres herrschen Angst und Verunsicherung, aber auch Wut und Unverständnis, die nicht zuletzt auf mediale Stimmungsmache, vollkommene Intransparenz des Pandemie-Geschehens und fragwürdige Entscheidungen zurück zu führen sein dürften.

2020 war das Jahr der Corona-Pandemie und das Jahr, in dem deutlich wurde, wie man ganze Bevölkerungen mit nahezu aussagegelosen Zahlen bombardieren und verrückt machen kann. Man konnte drastisch und deutlich erkennen, dass Menschen in Angst und Verunsicherung nicht mehr in der Lage sind, Fragen zu stellen und Antworten zu suchen, sondern blindlings alles zu glauben bereit sind, was ihnen präsentiert wird. Selbst dann, wenn viele die Situation nicht mehr nachvollziehen und verstehen können.

Covid über alles und der Kampf gegen ein Virus ohne Rücksicht auf Verluste. Dass dabei die Wirtschaft massiven Schaden erleidet und Existenzen bedroht und vernichtet werden, scheint keine Rolle zu spielen. Auch dann nicht, wenn selbst die WHO aussagt, dass die Covid-Erkrankung mit einer normalen Grippeinfektion vergleichbar ist.

Um den entstehenden Schaden ansatzweise auszugleichen, werden Milliarden Dollar und Euro ausgegeben, die zum Teil durch frisch "gedrucktes" Geld erzeugt werden, zum Teil aber alsbald durch höhere Abgaben der arbeitenden und vermögenden Bevölkerung.

Neben der Corona-Pandemie zeichnet sich zum Jahresende hin ein weiteres Thema dadurch aus, dass es medial vollkommen fehler- und bruchstückhaft aufbereitet und gesendet wird. Die US-Wahl im November kennt in Deutschland nur eine Wahrheit, die fast niemand in Frage stellt und die Masse als Erfolg der Demokratie feiert, obwohl sie

exakt das Gegenteil ist, nämlich das Ende der Demokratie. Aber da die andauernde massive Propaganda und Missinformation gegen und über den noch amtierenden US-Präsidenten Trump in der breiten Bevölkerung in Hass und Verachtung resultierte, sind nun viele froh und zufrieden, dass der Typ weg ist und Biden als neuer Heilsbringer gefeiert werden kann, der in die Fußstapfen des vorher so beliebten Obamas tritt. Sollte die Vereidigung von Biden denn wirklich am 20. Januar geschehen.

Wird also nun 2021 alles wieder besser ?

Der Lockdown über den Jahreswechsel soll innerhalb von drei Wochen die Wende bringen, und die massiv angestiegenen, aber nicht erklärten Fallzahlen drastisch senken. Dass dies funktioniert, kann bezweifelt werden. Erst recht, wenn man die Frage stellt, wieso eigentlich die gesamte Bevölkerung geimpft werden soll, und zwar mit einem schnell zusammen geschusterten Impfstoff, dessen Sicherheit überhaupt nicht feststeht, und die breite Anwendung einem Riesenexperiment gleicht. Ziel ist jedoch die Durchimpfung der Bevölkerung. Und da wird das frühzeitige Ende der Pandemie sicher nicht hilfreich sein, denn dann wollen sich viele vielleicht gar nicht mehr geimpft lassen. Also wird man die Angst und Impfbereitschaft hoch halten und zwar noch sehr lange. Entsprechende Äußerungen sind ja bereits auf Seiten der verantwortlichen Politiker gefallen. Bis Ostern müsse man sich auf die Fortdauer von Maßnahmen wegen der bleibenden Gefährdung mindestens einstellen. Und auch bei hoher Durchimpfungsrate könne das Tragen von Masken und die Abstandsregel Pflicht bleiben.

Bezüglich der Aussagen, dass es keinen politisch verordneten Impfwang geben wird, sollte man sich keinen Illusionen hingeben. Die Privatwirtschaft wird selbst dafür sorgen, dass ein indirekter Impfwang entsteht, weil nur mehr geimpfte Personen mit Impfausweis fliegen, Bahn fahren, ins Restaurant, Hotel oder Theater gehen oder an

Großveranstaltungen teilnehmen dürfen, oder gar in Supermärkte und Geschäfte gelassen werden.

Die Wirtschaft wird durch verlängerte Restriktionen oder gar verlängerte Lockdowns in 2021 weiteren hohen Schaden nehmen und Masseninsolvenzen zur Folge haben, selbst wenn man die weiterhin durch Aussetzung der Insolvenz-Meldepflicht kaschieren wird. Die wiederum mit massiv steigenden Arbeitslosenzahlen, extrem geringeren Steuereinnahmen und dramatisch steigenden Ausgaben verbunden sind. In Folge dessen werden wohl etliche Banken, Sparkassen, Kreditinstitute und Versicherungen in arge Bedrängnis kommen und nach Rettung rufen. Für den Mittelstand und sehr viele kleine Unternehmen könnte es das endgültige Ende bedeuten.

Bislang sind die immer neuen Milliarden und mittlerweile Billionen frisch "gedruckten" Zentralbankgeldes in den Finanzsektor geflossen und haben für steigende Börsenkurse und Immobilienpreise gesorgt. Im Zuge der Ruinierung der Wirtschaft mit folgender Massenarbeitslosigkeit und versuchter Rettung von Kleinunternehmen und Mittelstand, wird man aber Rettungsgelder direkt an die Bürger zahlen müssen, so wie es bereits in den USA geschehen ist und wieder geschieht (Stichwort Helikoptergeld). Dieses Geld geht dann umgehend in den Konsum und wird daher realwirtschaftlich relevant, was die Preise steigen lassen wird, zumal die Produktion insgesamt zurückgeht. Die logische Folge ist Inflation, die schnell außer Kontrolle geraten könnte. Bis Mitte 2021 kann mit steigenden Preisen bei sinkenden Einkommen gerechnet werden.

Was vielen gutgläubigen Menschen noch nicht klar sein dürfte, zumal jeder Diskussionsansatz im Keim erstickt und als Verschwörungstheorie gebrandmarkt wird, ist die Tatsache, dass hinter den aktuellen Entwicklungen eine **Agenda** steckt, die kompromisslos durchgezogen wird und mit dem **Great Reset** eine neue Gesellschaft und Weltwirtschaft erschaffen will. Diese neue Welt wird den **chinesischen**

Sozialismus und digitalen Kontrollstaat zum Vorbild haben und den Weltwohlstand neu definieren. Die gesamte Weltwirtschaft soll schnellstmöglich digitalisiert werden, inklusive dem Geldsystem, und zwar mit zentralisierter Kontrolle.

Dies beinhaltet selbstverständlich auch die **Abschaffung des Bargeldes**. Die wird aber auch nicht von oben vorgegeben, sondern so intelligent eingerichtet, dass das Bargeld gegenüber dem digitalen Zentralbankgeld nur Nachteile besitzt und einfach von den Menschen nicht mehr verwendet wird. Denjenigen Menschen, die sich mit braver Gehorsamkeit, häuslicher Bequemlichkeit, Konsum und Freiheitseinschränkung zufrieden geben, wird es angenehm gut gehen, vorausgesetzt, sie kritisieren nicht und begehren nicht auf.

Nachzulesen ist der Plan zum Great Reset in verschiedensten Publikationen u.a. des **World Economic Forums**, sowie nachzuhören in den unterschiedlichsten öffentlichen Äußerungen von Politikern wie Merkel, Macron, Trudeau, etc. und sogenannter selbsternannter Elitemitglieder wie Bill Gates, Prinz Charles und Klaus Schwab.

Die herbei geführte Wahl von Joe Biden als neuem US-Präsidenten wird die geplanten Entwicklungen massiv beschleunigen, denn nun ist Trump als Bremser und Verhinderer aus dem Weg geräumt. Wir werden also in 2021 erkennbare Prozesse erleben, die das alte System ruinieren und beenden und das neue System, die neue Weltordnung, zu Gunsten der Eliten etablieren. Natürlich von den Massenmedien als notwendig und zur Rettung des Planeten Erde als gut und sinnvoll verkauft bzw. propagiert.

Dass dies mit hohen Verlusten einhergehen kann und wird, steht außer Frage und wird wohl in erster Linie die noch Vermögenden betreffen. Das Ziel ist Enteignung, und die kann direkt über hohe Steuern und Sonderabgaben vorgenommen werden oder indirekt zum Beispiel über

Finanzmarkt-Crashes und Hyperinflation mit Vernichtung von Bankguthaben und Fiatwährungen. 2021 wird dies erkennen lassen.

Und die Massen werden jubeln, weil dies alles dem Naturschutz und der Rettung der Welt dient, sowie dem Schutz vor weiteren Pandemien, Erderwärmung und Naturkatastrophen.

Viele Menschen werden die Wahrheit hinter den Veränderungen nicht erkennen, weil sie die Wahrheit gar nicht suchen und blind den sicher gutmeinenden Obrigkeiten und Massenmedien folgen und einfach nachplappern, anstatt selbst zu denken. Sie werden sich vermutlich sogar freuen über das kommende "bedingungslose" Grundeinkommen, das jedoch an sehr viele Bedingungen geknüpft sein wird. Sie werden ihrer Freiheit beraubt und beklatschen dies, nicht ahnend, was gespielt wird, und wie sie unter totale Kontrolle geraten. Das vom WEF ausgesprochene Motto lautet: "Sie werden nichts besitzen und glücklich sein." Eine schöne neue sozialistische Welt, in dem alle gleich sind, außer eben einigen wenigen, die die Kontrolle haben. Und dazu zählen dann auch wenige globale Megakonzerne, die bestimmen, was wie läuft.

Wenn die Menschen nicht aufwachen und erkennen, und wenn es keinen zeitnahen Stopp dieser Pläne und Entwicklungen gibt, wird die Menschheit digital versklavt und total hinters Licht geführt. Wenige haben dies erkannt, aber eben bislang zu wenige. Und die werden auch 2021 als Rechtsradikale, Spinner und Verschwörungstheoretiker ins gesellschaftliche Abseits gestellt und vermutlich bekämpft.

Eine kleine eingeschworene Gemeinde von Informierten rechnet allerdings zu Beginn des Jahres bereits mit gravierenden Veränderungen zum Besseren im Zusammenhang mit der US-Präsidentenwahl und einem Stopp und einer Entmachtung des

sogenannten Tiefen Staates, der über die Globalisierung der Welt den Sozialismus will. Dann könnte alles schnell ganz anders kommen und die Menschheit würde zum Aufwachen quasi gezwungen, indem man sie mit der Wahrheit konfrontiert.

Eine eigene Art des intelligenten Aufwachens kann es sein, sich mit dezentralen Systemen zu beschäftigen, so wie sie mit der **Blockchaintechnologie** entstehen, inklusive dezentralem digitalem Geld wie Bitcoin u.a. **Kryptosystemen**, die zensurresistent und unstoppable sind, und vor allem abseits von Regierungen und Zentralbanken funktionieren. Hier könnte eine Chance liegen, eine wirklich neue und bessere Welt aufzubauen, die Wohlstand und Freiheit für alle Menschen verspricht.

Eine Welt für das neue Goldene Zeitalter, das sowieso kommt und nicht aufzuhalten ist. Insofern sind die Pläne zur Versklavung und Beraubung der Menschheit zum Scheitern verurteilt und werden durch die dann doch aufwachende Menschheit hinweggefegt. Nur voraussichtlich in 2021 noch nicht. Es erwartet uns ein spannendes und wohl sehr hartes Jahr.

Da die Fiatwährungen wie der Dollar und der Euro massiv an Wert verlieren und der Hyperinflation geopfert werden und auch Bankguthaben und Erspartes nicht sicher sind und ihren Wert weiter verlieren, kann das sich Vertrautmachen mit Kryptowährungen kein Fehler sein. Kryptowährungen wie Bitcoin könnten auch einen Schutz vor Inflation bieten, da sie in der Anzahl begrenzt sind, anders als das nicht gedeckte Fiatgeld Dollar und Euro, mit dem die Welt aktuell überschwemmt wird. Mehr und mehr auch institutionelle Anleger scheinen das zu realisieren und flüchten bereits in Bitcoin und Co. Was letztlich bereits in 2021 zu einem enormen Preisanstieg führen dürfte.